

# Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.



## Weltausstellung in Brüssel 1897.

Die belgische Gesandtschaft bringt namens ihrer Regierung zur Kenntnis, daß außer den bereits im Bundesblatt angekündigten noch folgende internationale Kongresse bei Anlaß der Brüsseler Weltausstellung stattfinden werden und ladet die interessierten Kreise zur Beteiligung ein:

### Internationaler Kolonialkongreß

vom 16. bis 18. August.

#### Programm.

##### Kolonisation.

Geschichtliche Ideen und Thatsachen. — Wanderungen der Menschheit. — Entwicklungsgang der Kolonisationstheorie. — Moderne Theorien.

##### Kolonien.

Bisherige Definitionen und Einteilungen. — Eventuelle Anträge betreffend neue Definitionen oder Einteilungen.

##### Kolonial-Methodologie.

Geschichte. — Allgemeine Erscheinungen der heutigen Epoche. — Transport- und Ausschiffungsmittel, Beförderung ins Landesinnere. — Unterseeische Kabel. — Eingeborenen-Handarbeit (Fähigkeiten, Erziehung). — Transportation. — Einwanderung (freie, auf Kontrakt gegründete). — Hygiene.

### Fragen der Kolonialorganisation.

Politische Beziehungen zwischen der Metropole und den Kolonien. — Centralregierung (Vertretung der Kolonien). — Lokalregierung. — Organisation der Verwaltung, der Landeseinteilung, der Gerichte, der Finanzen, Zölle, Domänen, des Grundbesitzes, des Militärs, der Sanität, der Währungs- und Kreditverhältnisse, der Schule, der religiösen Einrichtungen, des Handels, der Industrie, der Viehzucht.

#### Studien über die Kolonien der einzelnen Länder.

Rückleitung der amerikanischen Schwarzen nach Afrika.

#### Philosophie der Kolonisation.

Völker, für welche die Kolonisation eine Notwendigkeit ist. — Weiterbildung und Beibehaltung der Civilisation. — Notwendigkeit der kolonialen Erziehung der Nationen. Mittel und Wege hierzu. — Socialer Einfluß der Kolonialprodukte, Verwertung einer größeren Zahl und größerer Quantitäten von solchen. — Nationalökonomische und politische Vorteile der Expansion der vorgertückteren Völker.

#### Unvorhergesehene Fragen.

### Sechster internationaler Kongreß gegen den Mißbrauch alkoholischer Getränke.

#### Programm der Konferenzen für die Hauptversammlungen.

1. a. Der Alkohol, sein Einfluß auf die Familie und auf die Arbeiterklasse.
- b. Einfluß des Alkohols auf die körperliche und geistige Arbeit.
- c. Volksglauben an die wohlthätige Wirkung und den Nutzen des Alkohols. Reform der in Bezug auf volkstümliche Getränke überlieferten Gebräuche als wirksames Mittel zur Bekämpfung des Alkoholmißbrauchs.
2. Die Erniedrigung der Civilisation durch den Alkoholismus.
3. Wie man Trinker wird.
4. Mittel zur Heilung und Wiederaufrichtung des Trinkers. Temperenz- und Abstinenzvereine. Einstellung in den bürgerlichen Rechten. Absperrung und Unterbringung in Anstalten, Trinker-Asyle, Gründung, Organisation, Einrichtung, Aufnahmebedingungen, erzielte Resultate.
5. a. Gegenseitigkeitsvereine, Arbeiterwohnungen und Sparinstitutionen und ihr Verhältnis zur Temperenz.
- b. Logierwohnungen für unverheiratete Arbeiter.

6. Die Aufgabe des Staates im Kampfe gegen den Alkoholismus.
7. Mitwirkung der Frau im Kampfe gegen den Alkoholismus.
8. Geschichte der Antialkohol-Presse und Mitwirkung der Presse im allgemeinen am Werke des Antialkoholismus.
9. a. Notwendigkeit eines nationalen Bandes zwischen den verschiedenen Anti-Alkoholgesellschaften desselben Landes.  
b. Errichtung eines internationalen Amtes zur Verbindung dieser Nationalunionen.

### Programm der durch die Sektionen zu behandelnden Fragen.

#### 1. Sektion.

#### Gesetzgebung, Sociologie, Volkswirtschaftslehre.

1. a. Der Alkoholismus und die sociale Frage.  
b. Ursachen des Alkoholismus, auf Thatsachen und historische Daten begründete Darlegung des Einflusses des Alkohols auf die moralischen, materiellen und socialen Verhältnisse der Menschheit, auf die politischen Ereignisse und die Zukunft der Völker.  
Einfluß der Unterdrückung der alkoholischen Getränke auf die gesellschaftlichen Beziehungen.
2. Der Alkoholismus und das Verbrechen.
3. Die Aufgabe des Staates bei der Bekämpfung des Alkoholismus. Gesetzgeberische Versuche, welche während der letzten 20 Jahre in den verschiedenen Ländern zur Bekämpfung des Alkoholismus gemacht worden sind.
  - A. Gesetzliche Mittel zur Unterdrückung der Trunksucht. Resultate der zur Unterdrückung der öffentlichen Trunksucht erlassenen Gesetze.
  - B. Zwangsmittel, Prohibitivgesetze, und zwar:
    - a. für das ganze Territorium (Gesetz von Maine),
    - b. für sämtliche Gemeinden, welche die Aufhebung der Wirtschaften begehren (Lokale Option).
  - C. Monopole oder Vorrechte für die Fabrikation, die Rektifizierung und den Verkauf starker Getränke, als Mittel zur Bekämpfung der Mißbräuche.
  - D. Civilrechtliche Maßregeln betreffend Freiheitseinschränkung.
    - a. Einstellung in den bürgerlichen Rechten wegen Trunksucht, gewohnheitsmäßigen und gefährlichen Trunkenheitszustand.
    - b. Verweigerung der Rechtsklage wegen Wirtshausschulden (Art. 17 des belgischen Gesetzes über öffentliche Betrunkenheit).
  - E. Gesetzlicher Schutz der Familien von Alkoholikern.

4. Sind die Mittel und Wege zur Bekämpfung und Ausrottung des Alkoholismus in gesetzlichen Maßnahmen oder in der Privatinitiative zu suchen? Oder sind beide Methoden gleichzeitig in Anwendung zu bringen?
5. Der Alkoholismus und die öffentlichen Finanzen. — Der Alkoholismus vom wirtschaftlichen Standpunkt aus: Studium der Grundlagen eines Gesetzes, welches dazu führen könnte, den Alkoholverbrauch zu reduzieren, ohne gleichzeitig auch dem Staatsschatz einen beträchtlichen Teil seiner Einnahmen zu entziehen. Eventuell Angabe der Mittel zur Kompensation jener Einbußen.

Studium der geeignetsten gesetzgeberischen und fiskalischen Mittel zur Erzielung einer Steuerentlastung für die gesunden Getränke (Kaffee, Thee, Maté, Limonaden etc.), sowie für Zucker.

Wäre von der Einschränkung der täglichen Arbeitszeit eine Verminderung des Alkoholkonsums zu erwarten insofern, als letzterer dem Arbeiter nur dazu dienen soll, neue Kräfte zu schaffen?

Arbeitet der Arbeiter mehr und besser, wenn er Abstinenter wird?

6. Revision der Brüsseler Generalakte (1890—91), betreffend den Spirituosenhandel mit den afrikanischen Negeren (für das Jahr 1898 in Aussicht genommen).

## 2. Sektion.

### Erziehung, Unterricht.

1. Der Alkohol, die Kindheit und die Schule.
2. Maßregeln, welche seit 20 Jahren in den verschiedenen Ländern zur Verbreitung der Temperenz durch die Schule getroffen worden sind.
3. Wohlthätiger Einfluß des Primarunterrichts:
  - a. durch Belehrung in den Volksschulen über die schädlichen Wirkungen der starken Getränke,
  - b. durch die Gründung von Kindergesellschaften (Bands of Hope).
4. Erfolge der Schultemperenzgesellschaften.
5. Die Frage der Temperenz vom Standpunkte des wissenschaftlichen Unterrichts.
6. Antialkoholische Belehrung und Erziehung durch Bücher, Bilder, Wandtafeln, Heftdecken etc.
7. Die Rolle des Lehrers im Kampf gegen den Alkoholismus.
8. Antialkoholvorlesungen in den Mittel-, Ober- und Specialschulen aller Grade.

9. Antialkoholbelehrung in den Kasernen, Spitalern, Gefängnissen und Berufsschulen.
10. Die Universitätsjugend im Kampfe gegen den Alkoholismus.

### 3. Sektion.

#### Medicin und Hygiene.

1. Der Alkohol und die Volksgesundheit.  
Einfluß des Alkoholmißbrauchs auf die Morbidität, den Irrsinn und die Mortalität (Selbstmord und Tod infolge Unfalles).
2. Physiologie und Pathogenie.
  - a. Wissenschaftliche und experimentelle Bestimmung der physiologischen Aktion der verschiedenen Alkoholarten und der berauschenden Getränke auf den menschlichen Organismus.
  - b. Beschreibung der pathologischen Wirkungen des Alkohols auf die Trinker und ihre Nachkommen.
3. Die Rolle des Alkohols in der Ätiologie des paralytischen Irrsinns.
4. Die alkoholische Erbllichkeit.
5. Ist die Mäßigkeit allein genügend, um den Alkohol zu bekämpfen?
6. Wissenschaftliche Gründe für die totale Abstinenz.
7. Langlebigkeit und gute Gesundheit der Abstanten, nachgewiesen durch die Berichte der Lebensversicherungsgesellschaften.
8. Die Rolle des Arztes bei der Bekämpfung des Alkoholismus.
9. Welches sind die besten Behandlungsmethoden für den chronischen Alkoholismus und den Säuferwahnsinn? Anwendung des Hypnotismus gegen diese Krankheiten. Erfolge der Trinkerheilanstalten.
10. Welche Getränke sind am besten geeignet, die Spirituosen zu ersetzen? Angabe ihrer physiologischen Eigenschaften und ihres Nährwertes.

### 4. Sektion.

#### Antialkohol-Propaganda. Mitwirkung der Frau im Kampfe gegen den Alkoholismus.

1. Welches sind die im Verlaufe der letzten 20 Jahre in den verschiedenen Ländern durch die Privatinitiative, durch Vereine, durch die Presse, Konferenzen etc. getroffenen Maßnahmen?
2. Welches sind, neben der Intervention des Staates, die wirksamsten und praktischesten Mittel zur Bekämpfung des Alkoholismus und zur Verminderung des Konsums geistiger Getränke.

3. Einfluß der Verminderung der Zahl der Wirtschaften auf den Verbrauch geistiger Getränke.
4. Nachsuchen der geeignetsten Einrichtungen zu erzieherischer und unterhaltender Abendbeschäftigung und zur Ersetzung des Wirtschaftslebens. Volksspiele als Gegenmittel gegen das Wirtshausleben.
5. Erfolge der Kaffeehäuser in England, der Schweiz etc.
6. Nutzen der Anti-Alkoholgesellschaften; ihr Einfluß auf den Alkoholkonsum in den Ländern, wo solche Gesellschaften existieren (Deutschland, Amerika, England, Belgien, Dänemark, Frankreich, Norwegen, Schweden, Schweiz etc.).
7. Notwendigkeit der Schaffung eines nationalen Bandes zwischen den Anti-Alkoholgesellschaften desselben Landes und des Anschlusses der nationalen Verbände an eine internationale Union.
8. Anti-Alkoholische Presse und Aktion der Presse im allgemeinen.
9. Nützlichkeit eines Temperenzkatechismus für die Kinder, Familienmütter und das Volk.
10. Frauenbewegung.
  - a. Recht der Frau eines Trinkers, über ihre Ersparnisse und ihren Verdienst zu verfügen.
  - b. Das Temperenzwerk unter den Frauen in allen Ländern der Erde.
  - c. Mitwirkung der Frau im Kampfe gegen den Alkoholismus.

\* \* \*

*Nähere Angaben über die Beteiligungsbedingungen bei beiden vorgenannten Kongressen können bei der Bundeskanzlei eingeholt werden.*

Bern, den 12. Juli 1897.

Schweiz. Bundeskanzlei.

## Weltausstellung in Brüssel 1897.

Die belgische Gesandtschaft hat die Mitteilung gemacht, daß vom 30. August bis 1. September nächsthin in Brüssel ein internationaler Kongreß zur Besprechung von das **Baugewerbe** interessierenden Fragen stattfinden werde und den Wunsch ausgedrückt,

es möchten die in der Schweiz wohnenden Fachleute darauf aufmerksam gemacht werden. Indem wir diesem Wunsche unter gleichzeitiger Veröffentlichung des Programmes entsprechen, bemerken wir, daß Anmeldungen (unter Beischluß von Fr. 20) an Herrn J. Carscel, Kassier des Organisationskomitees, rue de Florence 53, in Brüssel, zu richten sind.

---

## Programm.

### Sektion A.

- I. Rechte und Verpflichtungen
  - a. des Eigentümers,
  - b. des Urhebers des Bauplans,
  - c. des Unternehmers,wie sie nach Rechtsprechung und Praxis sich auszubilden beginnen.
- II. Gegenseitige Verpflichtungen der Verwaltung und des Unternehmers bei Festsetzung von Submissionsbedingungen.
- III. Vergebung der Arbeiten auf dem Wege der Konkurrenzausschreibung.
- IV. Zulassung von Unternehmern fremder Nationalität zu den Submissionen.

### Sektion B.

Prüfung der nachstehenden drei Fragen, vom speciellen Standpunkt des Unternehmerberufes aus:

- I. Organisation der Versicherung der Arbeiter
  - a. gegen Berufsunfälle,
  - b. gegen die Arbeitslosigkeit,
  - c. gegen die Folgen des Alters.
- II. Errichtung von Schieds- und Friedensgerichten.
- III. Lohnminimum.

Bern, den 5. Juli 1897.

Schweiz. Bundeskanzlei.

---

# Zolleinnahmen im Monat März 1897.

## I. Hauptsächliche Mehreinnahmen.

Tarif Nr.	Bezeichnung der Ware.	Einnahmen. (In Franken aufgerundet.)		Plus- differenz 1897. (In Franken aufgerundet.)
		1896.	1897.	
		Fr.	Fr.	Fr.
441	Tabakblätter, roh, etc. . . . .	125,194	177,601	52,407
455	Naturwein in Fässern . . . . .	439,911	485,228	45,317
460	Weingeist, Alkohol: in Fässern	102,278	146,734	44,456
416b	Mehl, Reismehl ausgenommen .	44,582	63,095	18,513
449	Zucker, geschnitten oder fein gepulvert. . . . .	32,945	50,346	17,401
279	Schienen, Stabeisen, Blech: grobe Dimensionen . . . . .	42,636	57,096	14,460
630	Wollkonfektion . . . . .	68,733	83,105	14,372
263	Güterwagen für Normalbahnen	—	13,072	13,072
404	Weizen . . . . .	24,704	36,420	11,716
499	Baumwollgewebe, glatt, geköpert: roh, im Gewicht von 6 kg. und darüber per 100 m <sup>2</sup> . . . . .	14,646	21,915	7,269
190	Sohlenleder . . . . .	12,925	19,703	6,778
409	Mais . . . . .	2,615	9,300	6,685
397	Orangen, Citronen . . . . .	4,401	9,894	5,493
198	Lederschuhe, feine . . . . .	6,968	12,345	5,377
429	Malz . . . . .	34,904	40,225	5,321
245	Spinnerei- u. Zwirneremaschinen	3,214	8,287	5,073
241	Eiserne Konstruktionen . . . . .	6,240	11,229	4,989
450	Bier in Fässern . . . . .	31,178	36,167	4,989
365	Petroleum . . . . .	64,855	69,832	4,977
415	Graupe, Gries, Grütze, etc. . . . .	20,422	24,747	4,325
210	Klaviere, Harmoniums . . . . .	4,656	8,542	3,886
140	Bretter, Latten, von Nadelholz .	17,263	21,017	3,754
406	Hafer . . . . .	11,965	15,562	3,597
426	Cichorienwurzeln, getrocknete, etc. . . . .	1,586	5,098	3,512
292	Eisenwaren, gemeine, abge- schliffen, etc. . . . .	31,858	35,361	3,503
	Transport . . . . .			311,242

Tarif Nr.	Bezeichnung der Ware.	Einnahmen. (In Franken aufgerundet.)		Plus- differenz 1897. (In Franken aufgerundet.)
		1896.	1897.	
		Fr.	Fr.	Fr.
	Transport . . . . .			311,242
289	Schmiedeeisenwaren, ganz grobe, rohe . . . . .	14,938	18,306	3,368
369	Butter, gesotten, gesalzen . .	5,816	9,173	3,357
386	Geflügel, getötetes . . . . .	59	3,100	3,041
250	Nicht genannte Maschinen . .	14,617	17,648	3,031
514	Baumwollgewebe, gebleicht, bunt- gewebt, etc.: gemustert . . .	9,749	12,748	2,999
625	Kleider, baumwollene . . . . .	8,409	11,125	2,716
138	Eichene Schnittwaren . . . . .	769	3,341	2,572
49	Catechu . . . . .	112	2,631	2,519
442	Karotten und Stangen zur Schnupf- tabakfabrikation . . . . .	275	2,790	2,515
281	Walzdraht, roh, von 5—11 mm. Dicke . . . . .	4,044	6,451	2,407
84	Zündhölzer . . . . .	765	3,159	2,394
576	Bänder aus Halbseide . . . . .	340	2,727	2,387
350	Romancement . . . . .	13,678	16,053	2,375
108	Dachglas und Glasziegel; Boden- platten von Glas . . . . .	2,562	4,854	2,292
562	Seide (Organzin und Trame), roh, gezwirnt . . . . .	8,380	10,670	2,290
249	Werkzeugmaschinen . . . . .	1,588	3,699	2,111
139	Bretter, Latten, von Laubholz .	1,022	3,085	2,063
389a	Tafeltrauben, getrocknete . .	16	2,048	2,032
246	Stickmaschinen . . . . .	—	1,980	1,980
629	Seidene Konfektion, andere als Krawatten . . . . .	2,964	4,433	1,964
152	Holzwaren, vorgearbeitete . .	1,167	3,078	1,911
480	Papier, mehrfarbiges; Gold- und Silberpapier, etc. . . . .	7,259	9,136	1,877
287	Eisengußwaren, feine . . . . .	4,554	6,412	1,858
497	Baumwollgarne auf Spulen, etc.	8,581	10,419	1,838
294	Eisenwaren, feine, emailliert .	6,009	7,783	1,774
24	Parfumerien und kosmetische Mittel in Detailpackung . .	2,012	3,783	1,771
580	Spitzen aus Seide oder Florettseide	994	2,687	1,693
531	Wachstuch zu Möbeln, etc. . .	157	1,811	1,654
	Transport . . . . .			376,031

Tarif Nr.	Bezeichnung der Ware.	Einnahmen. (In Franken aufgerundet.)		Plus- differenz 1897. (In Franken aufgerundet.)
		1896.	1897.	
		Fr.	Fr.	Fr.
	Transport			376,031
389	Fleischextrakt . . . . .	2,109	3,754	1,645
169	Leisten zu Rahmen, verziert, bemalt, etc. . . . .	1,431	3,065	1,634
715	Lampen aller Art, fertige, sowie fertige Bestandteile . . . . .	1,047	2,583	1,536
192	Nicht genannte Ledersorten . .	5,812	7,346	1,534
304	Elektrische Kabel und umspon- nene Leitungsdrähte . . . . .	256	1,777	1,521
260	Fahrräder . . . . .	7,856	9,365	1,509
707	Muffenröhren, Kanalisationsbe- standteile, grobe . . . . .	8,891	10,396	1,505
637	Putzmacherwaren . . . . .	4,516	5,926	1,410
256	Ackergeräte . . . . .	389	1,705	1,316
162	Möbel, etc., aus gemeinen Holz- arten: bemalt . . . . .	3,051	4,361	1,310
115	Glaswaren aus gewöhnlichem farblosem Glas . . . . .	8,400	9,692	1,292
382	Fische, getrocknet, etc., in Ge- fäßen bis zu 5 kg. . . . .	446	1,706	1,260
200	Schuhwaren mit Ledersohle, aus anderen Geweben als Seide .	1,445	2,691	1,246
632	Baumwollene Wirkwaren . . .	4,528	5,742	1,214
79	Weingeist, Sprit, etc., denaturiert	1,174	2,363	1,189
10	Dünger, aufgeschlossen . . . .	5,730	6,912	1,182
623	Leibwäsche aus Baumwolle . .	1,358	2,534	1,176
710	Töpferwaren, feine . . . . .	18,623	19,787	1,164
474	Seifen, gewöhnliche . . . . .	2,198	3,327	1,129
478	Packpapiere, einfarbig; Wachs- und Teerpapier . . . . .	679	1,796	1,117
242	Land- und hauswirtschaftliche Maschinen . . . . .	983	2,087	1,104
448	Zucker in Hüten, Platten, etc. .	83,445	84,540	1,095
434	Kochsalz . . . . .	212	1,248	1,036
479	Druck-, Schreib- und Postpapier, etc., einfarbig . . . . .	10,048	11,074	1,026
446	Melasse und Sirup . . . . .	80	1,082	1,002
	<b>Total der Mehreinnahmen</b>			<b>408,183</b>

## II. Hauptsächliche Mindereinnahmen.

Tarif Nr.	Bezeichnung der Ware.	Einnahmen. (In Franken aufgerundet.)		Minus- differenz 1897. (In Franken aufgerundet.)
		1896.	1897.	
		Fr.	Fr.	Fr.
597	Wollgewebe, gebleicht, gefärbt, bedruckt: leichte . . . . .	134,135	110,463	23,672
656	Ochsen . . . . .	43,500	27,930	15,570
367	Schweineschmalz . . . . .	14,986	7,158	7,828
384	Fleisch, gesalzenes, geräuchertes, etc. . . . .	19,779	12,363	7,416
657	Zuchtstiere . . . . .	10,000	3,125	6,875
664	Schweine bis und mit 60 kg. .	7,271	486	6,785
282	Eisenblech unter 3 mm. Dicke, roh . . . . .	14,407	8,283	6,124
286	Eisengußwaren, ganz grobe, rohe	24,997	20,166	4,841
109	Fensterglas, gewöhnliches . . .	44,558	39,799	4,759
291	Eisenwaren, gemeine, roh, etc.	52,436	48,045	4,391
447	Roh- und Krystallzucker, etc. .	194,695	190,474	4,221
596	Wollgewebe, gebleicht, gefärbt, bedruckt: schwere . . . . .	35,020	31,038	3,982
124	Spiegelglas, unbelegt, von 18 dm <sup>2</sup> und darüber . . . . .	8,180	4,210	3,970
575	Bänder aus Seide . . . . .	6,005	2,161	3,844
112	Flaschen aus gewöhnlichem, schwarzem, braunem, grünem Glas . . . . .	8,791	5,266	3,525
624	Korsetten, baumwollene . . . .	5,992	2,540	3,452
290	Laschen; Sensen und Sicheln .	8,564	5,179	3,385
141	Balken, Schwellen, etc., hölzerne, andere als eichene . . . . .	5,306	1,931	3,375
114	Glaswaren aus halbgrünem Glas	5,691	2,350	3,341
546	Leinengewebe von über 22 Fäden auf 5 mm. im Geviert, etc. .	19,715	16,821	2,894
423	Kaffee, roh . . . . .	6,966	4,284	2,682
481	Nicht besonders genannte Papiere	3,670	1,048	2,622
714	Kurzwaren, gemeine, Schmuck- gegenstände ausgenommen .	15,325	13,016	2,309
171	Spiegel- und Bilderrahmen, ver- ziert, bemalt, etc. . . . .	3,329	1,107	2,222
	Transport . . . . .			134,085

Tarif Nr.	Bezeichnung der Ware.	Einnahmen. (In Franken aufgerundet.)		Minus- differenz 1897. (In Franken aufgerundet.)
		1896.	1897.	
		Fr.	Fr.	Fr.
	Transport . . . . .			134,085
394	Obst, gedörertes, etc. . . . .	3,135	959	2,176
508	Baumwollgewebe, bedruckt, über 7 kg. per 100 m <sup>2</sup> . . . . .	3,723	1,748	1,975
532	Linoleumteppiche . . . . .	14,724	12,867	1,857
283	Eisenblech, unter 3 mm. Dicke, verbleit, etc. . . . .	24,141	22,304	1,837
658	Kühe, geschaufelt . . . . .	2,538	720	1,818
355	Steinhauerarbeiten, etc., roh . .	2,864	1,057	1,807
703	Ofenkacheln und aufgesetzte Kachelöfen . . . . .	2,325	578	1,747
159	Böttcher- und Küblerwaren . .	3,074	1,328	1,746
589	Wollene Kammgarne, gebleicht, gefärbt: einfach oder dubliert	1,962	229	1,733
603	Bodenteppiche aus Wolle, feine	6,804	5,098	1,706
459	Schaumweine in Flaschen . . .	11,378	9,736	1,642
515	Sammetartige und broschierte Baumwollgewebe, gebleicht, buntgewebt, etc. . . . .	8,020	6,420	1,600
377	Früchte, in Zucker eingemacht oder kandiert . . . . .	1,987	436	1,551
639	Hüte, ungarnierte, andere als Filzhüte . . . . .	10,939	9,416	1,523
495	Baumwollgarne, gefärbt: einfach	2,167	701	1,466
163	Möbel, etc., aus gemeinen Holz- arten: poliert . . . . .	1,754	440	1,314
544	Leinengewebe, roh oder gebauht, von 14—22 Fäden auf 5 mm. im Geviert . . . . .	3,093	1,824	1,269
280	Schienen, Stabeisen, etc.: feine Dimensionen . . . . .	1,843	597	1,246
403b	Gemüse, konserviert, in Gefäßen von 5 kg. oder weniger . . .	6,519	5,321	1,198
383	Fleisch, frisch geschlachtetes .	1,645	535	1,110
665	Schafe . . . . .	1,180	80	1,100
154	Holzriemen für Parqueterie . .	1,121	82	1,039
420	Gewürze . . . . .	4,228	3,220	1,008
	<b>Total der Mindereinnahmen</b> . . . . .			<b>169,553</b>

### Rekapitulation.

	Fr.
<b>Mehreinnahmen</b> pro März 1897, auf 78 Tarif- positionen . . . . .	408,183. —
<b>Mindereinnahmen</b> pro März 1897, auf 47 Tarif- positionen . . . . .	169,553. —
<b>Plusdifferenz 1897</b>	<u>238,630. —</u>
<b>Totaleinnahmen</b> pro März 1897 . . . . .	4,091,472. 79
" " " 1896 . . . . .	3,854,376. 99
<b>Faktische Mehreinnahme 1897</b>	<u>237,095. 80</u>
<b>Totaleinnahmen</b> vom 1. Januar bis 31. März 1897	10,422,386. 24
" " " " " 1896	10,282,120. 81
<b>Totalmehreinnahme 1897</b>	<u>140,265. 43</u>



## **Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1897
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	28
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	14.07.1897
Date	
Data	
Seite	888-900
Page	
Pagina	
Ref. No	10 017 942

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.